

Musik/Fado/Tango

Cristina Branco: Fado Tango

Am 30. März 2012 präsentiert Cristina Branco ihr aktuelles Album „Fado Tango“ im Festspielhaus St.Pölten. Die portugiesische Sängerin, die heute als eine der herausragendsten Vertreterinnen des Neuen Fado gilt, begann ihre Karriere 1996 in den Niederlanden und hat sich seitdem europaweit einen Namen gemacht. Im Mittelpunkt des mittlerweile zwölften Albums Brancos steht das Prinzip der Erinnerung: an Reisen, Menschen, Ereignisse.

Cristina Branco bricht hier auch immer wieder mit den Traditionen des melancholischen, sehnsüchtigen Fadós, des „portugiesischen Blues“ und erweitert das klassische Instrumentarium um zusätzliche Instrumente wie Akkordeon, Violine und Klavier. So lässt sie in ihren Interpretationen auch immer wieder die Lebensfreude durchklingen, die eine Vermählung mit dem Tango erst möglich macht. Denn, so die Sängerin: „Fado ist wie Tango, die Musik jener, die arm oder verrückt sind, aber allesamt eine große Seele haben“.

Details

Musik/Fado/Tango

Cristina Branco: Fado Tango

Fr 30. März 2012, 19.30 Uhr, Großer Saal

Tango X Party, im Anschluss, Café Publik

Mitwirkende Cristina Branco *Gesang*, Ricardo Dias *Klavier und Akkordeon*, Bernardo Couto *Portugiesische Gitarre*, Carlos Manuel Proença *Fado-Gitarre*, Bernardo Moreira *Kontrabass*

Tickets: EUR 35, 32, 27, 20, 10

Ticket-Line: 02742 908080-222; karten@festspielhaus.at; www.festspielhaus.at

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/ MEDIENINFORMATION

Künstlerin

Die 1972 geborene Cristina Branco wuchs im Ribatejo nördlich von Lissabon auf und verdankt ihre besondere Beziehung zum Fado einem glücklichen Zufall. Mit 18, so der Mythos, schenkte ihr ihr Großvater eine Platte von Amália Rodrigues, was Brancos Begeisterung für den Fado erst entfachte. Ihre eigentliche Gesangskarriere startete 1996 in den Niederlanden, danach machte sie sich zunächst in Frankreich einen Namen. Erst mit ihrem dritten Album „Corpo Iluminado“ kam dann der europaweite Durchbruch. Mittlerweile gilt sie als eine der wichtigsten Vertreterinnen des „Neuen Fado“, der das herkömmliche Instrumentarium um zusätzliche Instrumente erweitert und teilweise auch Anleihen bei anderen Musikstilen nimmt. Eine besonders wichtige Rolle nehmen in ihrer Musik die Texte ein, wobei sie häufig auf Texte portugiesischer Dichter zurückgreift.

Mag.a Stefanie Reichl | Assistenz Presse

T +43(0)2742/90 80 80 - 811 | F +43(0)2742/90 80 81

E stefanie.reichl@festspielhaus.at | www.festspielhaus.at |

Weitere aktuelle Presseinformationen finden Sie online unter www.festspielhaus.at/presse